

20 Jahre DZOI

Jubiläumskongress mit fachlichem Austausch und feierlichen Rahmenprogramm

Mit einem Jubiläumskongress feierte das Deutsche Zentrum für orale Implantologie e.V. (DZOI) vom 11. bis 12. Juni 2010 in Lindau im Bodensee seine Gründung vor 20 Jahren. Unter dem Motto „Ein bunter Strauß von Implantologie“ gaben unter anderem Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke und Prof. Dr. Byung-Ho Choi einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Implantologie.

Kristin Urban/Leipzig



■ Rund 120 Teilnehmer nahmen am Freitag die Podien Implantologie und Laser interessiert an. Dass die Podien nicht parallel, sondern nacheinander stattfanden und somit jeder Tagungsbesucher an allen Vorträgen teilnehmen konnte, hatte sich bereits bei den letzten Kongressen bewährt. „Mit einem vielfältigen Programm konnten wir die Teilnehmer zu einem interessanten fachlichen Austausch anregen“, fasst der Präsident des Deutschen Zentrums für orale Implantologie e.V. Dr. Kurt Strauß den Tag zusammen. Bereits vor dem eigentlichen Tagungsprogramm wurde das DZOI seinem seit 20 Jahren gültigen Motto „Vom Praktiker für den Praktiker“ wieder einmal mehr gerecht: In Workshops gab es ausführliche praktische Hands-on-Übungen zum Hartgewebsmanagement und auch die Möglichkeit, die neue minimalinvasive Methode, die Flapless Surgery, kennenzulernen.

In seiner offiziellen Eröffnung am Freitag, den 11. Juni, betonte Präsident Dr. Kurt Strauß, dass das DZOI eine lange Tradition für Fortbildung von hoher Qualität bietet und nach 20 Jahren nach wie vor hier die Zukunft sieht.

Danach ging es in mehreren Vorträgen zuerst um zwei Themenschwerpunkte: Reduziertes Knochenangebot und deren Bewältigung sowie die dreidimensionale Darstellung der Situation und deren optimale Position des Implantats in prothetischer Hinsicht. So sprach z. B. Priv.-Doz. Dr. Dr. Arwed Ludwig aus Kassel über „Perspektiven der navigierten Implantatinsertion“. Mit großem Interesse wurde am Nachmittag das Thema „Spaltproblematik zwischen Implantat und Aufbau“ verfolgt, ein Thema, das am Samstag von Dipl.-Ing. Holger Zipprich aus Frankfurt am Main erneut aufgegriffen wurde und zu lebhafter, kontroverser Diskussion führte.

Das Laserpodium brachte auch den wirtschaftlichen Aspekt der Zahnarztpraxis auf den Punkt. Der schon seit 15 Jahren mit dem DZOI verbundene Dr. Gerhard Will aus Lünen beleuchtete die kaufmännischen Faktoren, die beim Lasereinsatz in der Praxis zum Tragen kommen. Hochkarätige Referenten traten am zweiten Kongresstag, Samstag, den 12. Juni 2010, auf. Darunter Prof. Dr. Dr. Wilfried H. Engelke und Prof. Dr. Byung-Ho Choi von der Universität Göttingen, die sich mit dem Thema „Flapless Augmenta-



tion–State of the Art“ befassten. Highlights waren der Vortrag von Dr. Joachim Hoffmann aus Jena zur Frontzahnästhetik sowie von Prof. Dr. Dr. Johannes Kleinheinz aus Münster. Er referierte zum Knochenerhalt nach Extraktion und die anatomisch-biologischen Auswirkungen. Er führte aus, dass es nicht zu einer Reduktion des Knochens kommt, wenn die Strukturen maximal erhalten werden. Dass das DZOI als Pionier in der Implantologie gelten kann, machte auch Dr. Helmut B. Engels aus Bonn, seit 20 Jahren DZOI-Mitglied, in seinem Vortrag über die Geschichte der Implantologie deutlich.

Die Abschlussdiskussionen wurden so lebhaft geführt, dass die Teilnehmer sich beeilen mussten, rechtzeitig zur geplanten Bodenseerundfahrt zu kommen.

Gute Resonanz erfuhr ebenfalls das extra für Helferinnen parallel stattfindende Programm mit Seminaren zu den Themen Hygienemanagement und Medizinprodukte. Darüber hinaus wurde hier ein Kommunikationseminar angeboten.

„Das DZOI hat 20 Jahre Implantologie-Geschichte geschrieben. Wir hoffen, dass wir wieder einmal mit einem breiten Themenspektrum einen weiteren Impuls in der Entwicklung für den Praktiker setzen konnten“, schilderte Dr. Thomas Freiherr von Landenberg, Vizepräsident des DZOI, seine Eindrücke vom Jubiläumskongress. „Da es immer unser Ziel war und auch bleibt, den Kollegen einen hohen praktischen Nutzen für den Berufsalltag mitzugeben, werden wir auch künftig an einer

